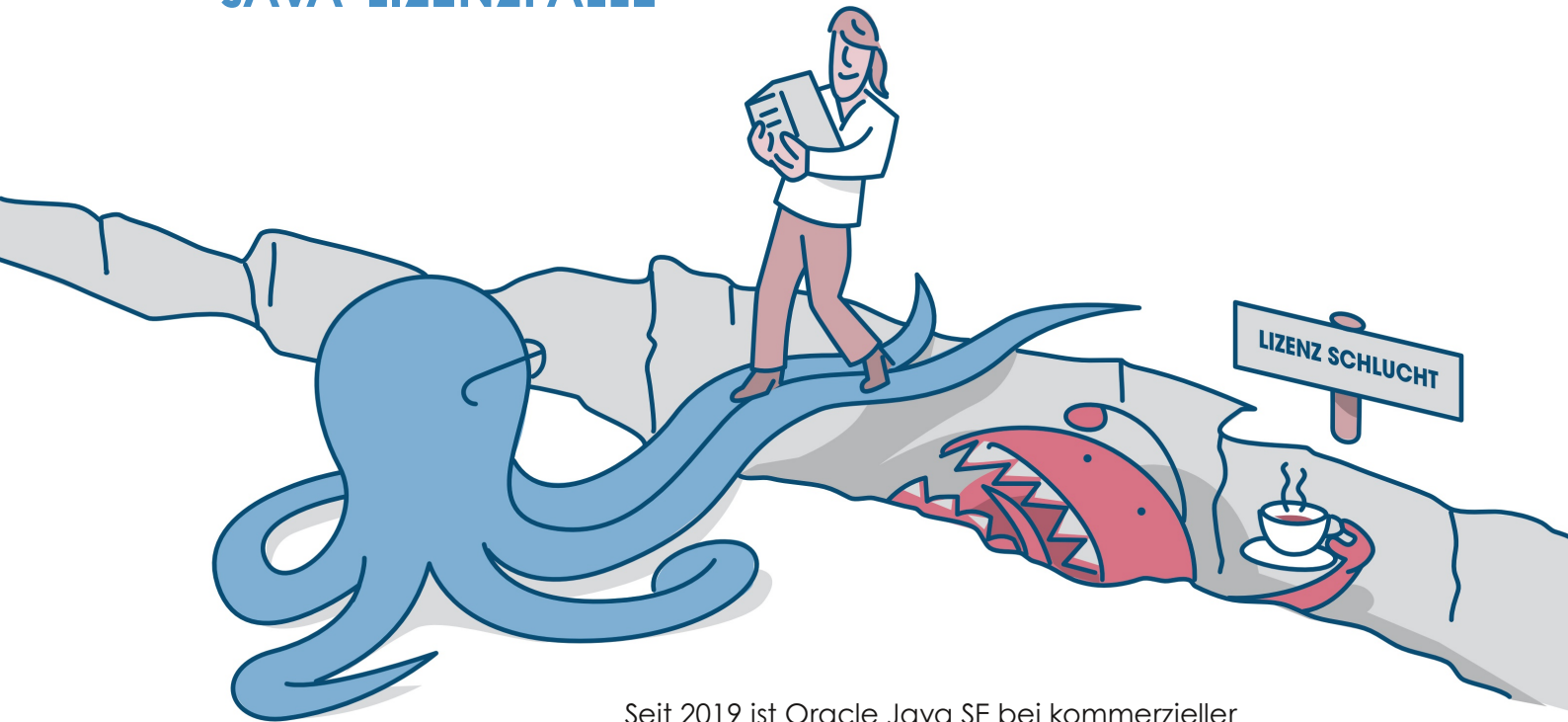


Die OctoSAM Java Query

ENTSCHÄRFUNG DER
JAVA-LIZENZFALLE



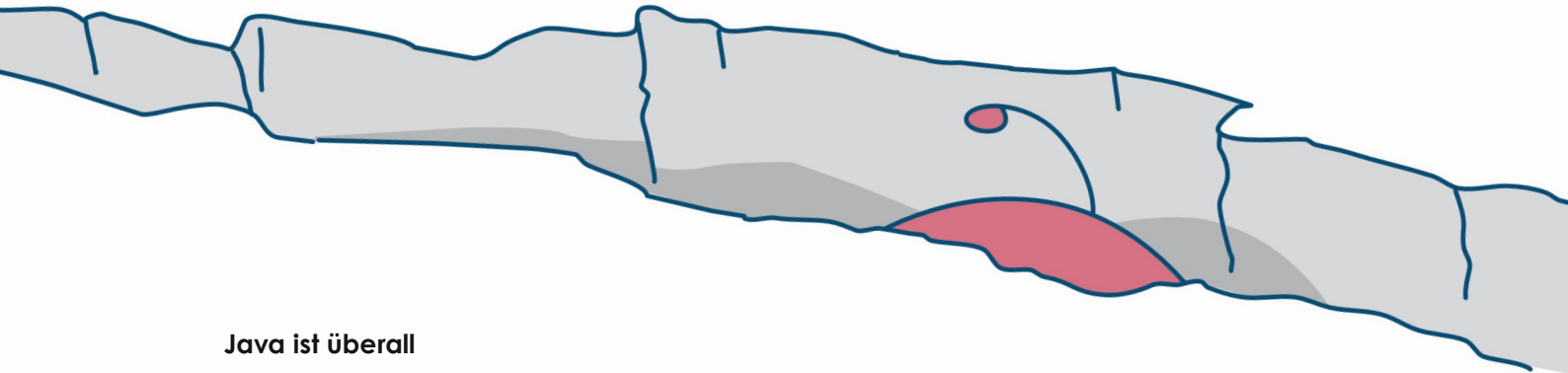
Seit 2019 ist Oracle Java SE bei kommerzieller Verwendung kostenpflichtig. Octosoft baut für Sie die Brücke über die so entstandene Java-Schlucht: Mit der OctoSAM Java Query werden alle Ihre Java-Produkte und ihre effektive Nutzung ermittelt.

Sie erfahren, was unbedingt lizenziert werden muss, welcher Handlungsbedarf besteht und wo bereits kostenfreie Alternativen eingesetzt werden. Ergebnis ist ein günstiger und risikofreier Java-Einsatz.



SO WURDE JAVA KOSTENPFLICHTIG

Im Jahr 2010 wurde Sun Microsystems von Oracle gekauft. Es war dazumal eine von dutzenden Akquisitionen des Software-Giganten, dem in dieser Zeit eine aggressive Expansionspolitik nachgesagt wurde. Trotzdem rechnete zu diesem Zeitpunkt noch niemand damit, welche Auswirkungen die Übernahme auf Java-basierte Softwareprodukte haben wird.



Java ist überall

Seit den 1990er-Jahren von Sun Microsystems entwickelt und gepflegt, hat die Java-Technologie durch ihre Plattformunabhängigkeit eine riesige Verbreitung gefunden. Auch der 2006 vollzogene Wechsel zu Open Source leistete dazu seinen Beitrag. Heute gibt es kaum ein Computersystem, das ohne Java auskommen würde. Die Verwendung der Java-Technologie von Sun war nie mit Kosten verbunden, abgesehen von allfälligen technischen Unterstützungsleistungen. Mit der Übernahme von Sun durch Oracle sollte sich das nachhaltig ändern.

Von langer Hand vorbereitet

Oracle hat gleich nach dem Kauf von Sun damit begonnen, die Kostenpflicht von Java vorzubereiten. Bereits 2010 wurde die Java Lizenzvereinbarung von GPL v2 auf Oracle's Binary Code License Agreement geändert. Ab 2011 wurden die sogenannten Commercial Features kostenpflichtig bevor Oracle dann schlussendlich 2014 versuchte, durch die Einführung von Java SE Advanced Desktop auch im Bereich der Endgeräte mit Java Geld zu verdienen.

Die Bombe platzte 2019

Anfang 2019 war es dann soweit: Oracle stellte Java SE ab der Version 11 unter die OTN (Oracle Technology Network) Lizenzvereinbarung. Für ältere Versionen sind Updates und Patches seit dem Januar 2019 zudem nur noch kostenpflichtig erhältlich. Damit wurde Oracle Java SE für alle kommerziellen Anwender kostenpflichtig.

Besonders tückisch durch einfache Downloads

Ganz besonders problematisch ist die Situation dadurch, dass Oracle Java SE weiterhin sehr einfach bezogen und installiert werden kann. Es gibt keine Paywall oder sonstigen Hindernisse, sondern einzig einen Hinweis auf die neuen Lizenzbestimmungen. Mit dem Download werden diese angenommen, wodurch sich Oracle unter anderem auch ein Audit-Recht ausbedingte. Darüber hinaus ist der Kunde selbst dafür verantwortlich, die eingesetzten Lizenzen zu ermitteln und die entsprechenden Subskriptionsgebühren korrekt abzuführen.

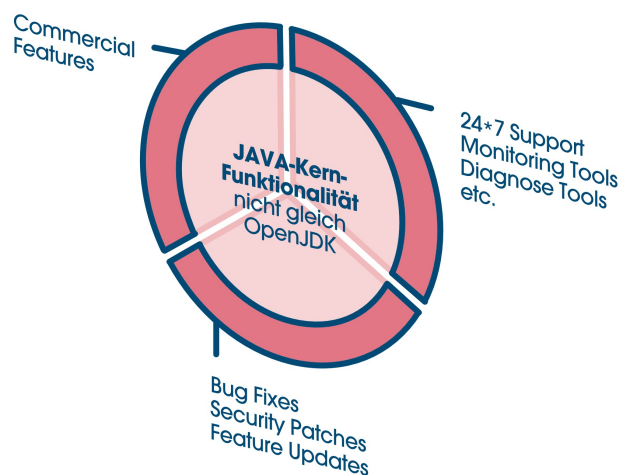
DIE VERSCHIEDENEN JAVA VERSIONEN

Um Missverständnissen vorzubeugen: Die seit 2019 bestehende Kostenpflicht bezieht sich auf Oracle Java SE, nicht aber auf das von Oracle ebenfalls zum Download angebotene OpenJDK. Dabei handelt es sich um die offizielle, freie Implementierung der Java Plattform, die ab OpenJDK 11 kompatibel ist mit Oracle Java SE. OpenJDK wird von Oracle allerdings nur in der jeweils neusten Version zur Verfügung gestellt.

Kostenpflicht von Java SE bis Version 10 ab Januar 2019

Die Nutzung von Oracle Java SE bis und mit der Version 10 ist zwar nach wie vor kostenfrei, allerdings nur solange keine Commercial Features verwendet werden und auch kein Support durch Oracle benötigt wird. Vor allem aber sind Bug Fixes und Security Updates seit dem Januar 2019 nur kostenpflichtig erhältlich. Faktisch werden dadurch auch ältere Versionen kostenpflichtig, denn aus Sicherheitsgründen ist es keine Option, neue Security Patches nicht einzuspielen.

Zu beachten ist, dass die Java SE Kern Funktionalität bis und mit Version 10 nicht mit OpenJDK identisch ist.



Kostenpflicht von Java SE ab Version 11

Oracle Java SE ab Version 11 unterliegt neu dem Oracle Technology Network (OTN) License Agreement und ist somit für jegliche kommerzielle Nutzung kostenpflichtig. Der legale Einsatz setzt also bei kommerzieller Nutzung in jedem Fall eine entsprechende kostenpflichtige Subskription voraus.

3 VON 11 SEITEN

**Fragen Sie uns nach dem
kompletten Whitepaper**
samconsulting@octosoft.ch